

**UMSONSTLADEN berlin | brunnenstr. 183 | 10119 berlin**  
**www.umsonstladen.info**

**PRESSEMITTEILUNG**

**8. Dezember 2008**

**12. Dezember: 7 Jahre Umsonstladen – Zeit zum Feiern und zur Besorgnis**

Am kommenden Freitag wird der Umsonstladen in der Brunnenstraße 183 sieben Jahre alt.

**Freunde, Unterstützer und die Presse sind herzlich eingeladen, am Freitag, 12. Dezember ab 12.00 Uhr im „Laden“ dieses Jubiläum mit uns gemeinsam zu feiern!**

Das verflixte siebente Jahr liegt damit hinter uns. Doch gleich zu Beginn des neuen Jahres steht eine große Herausforderung vor uns. Ende Januar will das Amtsgericht Mitte ein Verfahren gegen eine vermeintliche *Umsonstladen GbR* führen. Hausbesitzer Kronawitter hatte willkürlich aus Presseerzeugnissen und dem Internet Namen von vermeintlich am Umsonstladen beteiligten Menschen zusammengesucht und diese verklagt, den Laden herauszugeben. Auch der Hinweis des Hausanwalts Moritz Heusinger auf den *Informationsladen Dritte Welt e.V.* als Betreiber des Ladens konnte Kronawitter nicht von seinem Willen, Privatpersonen zu verklagen, abhalten.

Ein ehemaliger ehrenamtlicher Helfer des Projekts sieht sich nun der absurden Situation ausgesetzt, privat verklagt zu werden, obgleich das Projekt seit Jahren von einem Verein betrieben wird. Damit versucht Kronawitter erneut, den Leuten und Projekten in der Brunnenstraße 183 das Leben zu erschweren, und durch willkürliche Repression den Druck auf die am Projekt Beteiligten zu erhöhen.

Nachdem der mit dem Hausbesitzer Dr. Manfred Kronawitter gefundene Kompromiss zum Erhalt der Hausprojektes Brunnenstraße 183 im Sommer am Widerstand von Finanzsenator Thilo Sarrazin scheiterte und auch Mediationsgespräche beim Amtsgericht Mitte bisher keine Erfolge brachten, sind der Umsonstladen und das Hausprojekt in ihrer Existenz weiterhin stark bedroht. Kronawitter hat nunmehr alle Prozesse gegen die BewohnerInnen und Projekte wieder aufgenommen.

Einige BewohnerInnen sahen sich auch Richterwillkür ausgesetzt. So hatten mehrere Richter rechtswidrig die Verfahren bereits in der ersten Instanz zum Landgericht abgegeben. Für die Verklagten bedeutet dies, dass de facto eine juristische Instanz im Rechtsstreit entfällt und sie sich in der Berufung vor dem Kammergericht wiederfinden, welches normalerweise mit derartigen Streitigkeit kaum in Berührung kommt. Auch die Kosten stiegen damit bereits in der ersten Instanz.

Gern stehen wir Ihnen zu weiteren Auskünften über das Projekt „Umsonstladen“, das Hausprojekt Brunnenstraße 183 sowie die juristischen und politischen Hintergründe des Konflikts zu Verfügung.

Für den Umsonstladen: Tel. 0176 2569 8582 bzw. [umsonstladen-berlin@nadir.org](mailto:umsonstladen-berlin@nadir.org)

Für das Hausprojekt: M. Pieper, Tel. 0174 8026 805 bzw. [brunnen183@yahoo.de](mailto:brunnen183@yahoo.de)